



Um ausreichend Frischluftzufuhr zu gewährleisten, sollten auch Lounges zumindest halboffen angelegt werden.

Was mit 1,5 m Abstand machbar ist

So halten Messestände die Hygieneregeln ein ■ Wie wird ein Messestand gestaltet, um ihn für Besucher und Ausstellerpersonal Corona-konform und sicher zu machen? Klar ist: Die 1,5 m Abstand spielen bei den Überlegungen eine zentrale Rolle. Das Messeziel, neue Produkte und Konzepte zu entdecken und in den persönlichen Kontakt zu treten, beeinflusst das aber nur bedingt. Was darüber hinaus zu beachten ist, erläutert Martina List von der Bruns Messe- und Ausstattungs-gestaltung GmbH.

Bild: BRUNS Messe- und Ausstattungs-gestaltung GmbH

SBZ: Wie können Messestände gestaltet werden, um Hygienevorgaben einzuhalten?

Martina List: Um die Hygienevorgaben einzuhalten, können Messestände nach klar definierten Kriterien gestaltet werden: Beispielsweise sind Standplanungen großzügiger und mit geringerem Bebauungsgrad vorzusehen. Des Weiteren müssen die Zu- und Abgänge zum und vom Messestand klar definiert sein. Heißt: Einbahnverkehr mittels Bodenmarkierungen und Absperrbändern. Somit gibt es auch nur eine vorgegebene Laufrichtung auf dem gesamten Messestand. Laufwege sind klar anzugeben, sodass der Besucher auf dem Messestand einen geführten Weg abläuft. Auf diese Weise wird verhindert, dass Menschen aufeinander zulaufen und bei der Begegnung die Abstände nicht eingehalten werden. Zugänge zum Stand und Ausgänge vom Stand sollte der Aussteller des Weiteren jeweils mit einem Desinfektionsmittelspender versehen.

SBZ: Wie sieht es mit der Abstandsregel aus?

List: Um die Abstände einzuhalten, sollten die Gänge auf dem Messestand mindestens eine Breite von 1,5 bis 2 m haben. Auf diesem Weg

platzierte Exponate werden dem Besucher vom Aussteller erläutert. Wie viele Besucher gleichzeitig um das Exponat stehen dürfen, hängt dabei von der Größe der Exponat-Zone ab und ist deshalb individuell zu klären. Grundsätzlich gilt, dass die Abstände von 1,5 m einzuhalten sind. Exponate, Vitrinen, Theken, Displays und Bildschirme sind nach Möglichkeit außerdem 1,5 m in den Stand einzurücken, um den Abstand zum Hallengang zu wahren. Exponate sollten möglichst frei im Raum stehen. Die Freiflächen um die Exponate sind großzügig und mit Abstandsmarkierungen zu kennzeichnen, um den Besuchern eine klare Orientierung zu bieten.

SBZ: Und was ist bei Gesprächssituationen zu beachten?

List: Persönliche Kontakte wie im Besprechungsbereich mit Tischen und Stühlen sind natürlich auch jetzt auf einer Messe möglich, bei Unterschreitung des Mindestabstandes sind sie aber durch geeignete bauliche Maßnahmen (z. B. Acrylglas-scheiben, Spuckschutz) und persönliche Schutzausrüstung (Mund-Nasen-Bedeckung) zu begleiten. Obergeschosse sollten über ausreichend

breite Treppenanlagen für gegenläufige Besucherströme verfügen oder es sollte ein Einbahnverkehr eingerichtet werden. Aussteller sollten zudem Schutzmasken für ihre Besucher in Reserve anbieten. Stand-Partys sind leider unter den derzeit gültigen Rahmenbedingungen nicht möglich.

SBZ: Wie sind die Mitarbeiter der Aussteller über die Dauer eines Messtags wirksam geschützt – Stichwort hohe Kontaktfrequenz?

List: Die Kontaktfrequenz wurde vonseiten der Messegesellschaften durch Online-Ticketing, kontaktlose Zugangskontrollen, elektronische Bezahlung und eine großzügigere Hallengestaltung bzw. Hallenbelegung bereits erheblich reduziert. Die Messegesellschaften haben auf dem gesamten Gelände des Weiteren mit der Anpassung von Reinigungsintervallen und der Intensivierung der Reinigung von höherfrequentierten Bereichen und Flächen reagiert. Ebenso gilt für die Messebesucher die Verpflichtung zum Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung. Hinzu kommt, dass die Messe Frankfurt 100 % Frischluftzufuhr in den Hallen über den gesamten Zeitraum der Messe gewährleistet. Die Messegesellschaft hat die Gangbreite von 3 m auf 5 m erhöht und ebenfalls in den Hallen eine Einbahnregelung eingeführt. Auf diese Weise ergibt sich auch hier kein direktes Aufeinandertreffen der Messebesucher, was die Kontaktfrequenz reduziert.

ANZEIGE

BRUNO STÄRK www.gutefachmaenner.de
Telefon 07741 6868 6
Top-Fachmänner mit Gesellenbrief für Ihre Baustellen: H-S-E M

ISH 2021: WIR SIND DA!

Digital ergänzt: Messe wird hybrid

Die ISH wird 2021 um ein umfangreiches digitales Programm erweitert. Neben der Präsenz auf der Messe in Frankfurt am Main vom 22. bis 26. März 2021 gibt es digitale Angebote, über die sich Interessenten parallel informieren können.

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen und so haben sich die ISH-Verantwortlichen dazu entschlossen, die ISH um ein umfangreiches digitales Ergänzungsprogramm zu erweitern. Damit bietet die ISH 2021 das Beste aus zwei Welten: Neben der Veranstaltung auf dem Messegelände in Frankfurt profitieren Aussteller und Besucher von neuen digitalen Angeboten, die eine Vernetzung aller Teilnehmer möglich machen und für eine größere Reichweite sorgen. So sind Aussteller das ganze Jahr präsent und erreichen auch die Kunden, die 2021 nicht persönlich nach Frankfurt anreisen können oder wollen.

Das digitale Ergänzungsprogramm fußt im Wesentlichen auf drei Säulen: Mit dem Medienpaket Manager haben Aussteller die Möglichkeit (zusätzlich zu ihrem physischen Messestand), sich mit einem digitalen Unternehmensprofil zu präsentieren. Von hier werden die entsprechenden Daten auf allen Messekanälen ausgespielt und von potenziellen Kunden schnell gefunden.

Als weiteren Baustein können Aussteller Teil des neuen digitalen Ergänzungsformats ISH „digital extended“ werden. Zudem bekommen sie die Möglichkeit, im neuen top ausgestatteten Web-Studio auf dem Messegelände im Live-Content-Streaming, direkt von der ISH, ihre Produktpräsentationen, Experten-Talks etc. in die ganze Welt zu über-



Bild: Messe Frankfurt / Pietro Sutera

Die Messe Frankfurt bietet den teilnehmenden Unternehmen zur ISH 2021 das Ergänzungsformat ISH „digital extended“ als Einführungsangebot kostenlos an.

tragen. Das neue digitale Ergänzungsformat ISH „digital extended“ basiert auf einer vom UFI (Weltverband der Messezentren) mehrfach preisgekrönten Technologie.

Und so funktioniert's: Das im Medienpaket gepflegte Unternehmensprofil wird direkt in den virtuellen Raum der ISH „digital extended“ übertragen und kann um weitere Features ergänzt werden. Um Zugang zur ISH „digital extended“ zu erhalten, müssen sich die Fachbesucher registrieren und ebenfalls ein Profil anlegen. So finden beide Gruppen problemlos zueinander.

ISH „digital extended“ ermöglicht ein passgenaues Matchmaking von Fachbesuchern und Ausstellern zur Generierung von Geschäfts-Opportunitäten und Leads. Es beinhaltet Live-Interaktions-Elemente zur Kontaktaufnahme (einzeln oder in Gruppen) per Chat oder Video-Call sowie die Integration von Live-Streamings direkt vom Messestand mit Interaktionsmöglichkeiten durch den User (z. B. Live-Führung durch den Messestand à la Google-Street-View im direkten Dialog mit dem Vertriebsmitarbeiter) oder Streaming von Produktpräsentationen am Stand.

SBZ: Wie sieht es auf den Messeständen aus?

List: Der Zutritt zum Stand unter Beachtung der maximal gleichzeitig zulässigen Besucherzahl (hängt von der Standgröße ab) sollte vom Aussteller geregelt werden. Aussteller können hierfür auf Analysetools (z. B. Guest-Count) zurückgreifen und die Ein- und Ausgangsfrequenz kontrollieren. Ab einer vordefinierten Obergrenze an Besuchern am Messestand beschränkt das System den Zutritt temporär für weitere Interessenten automatisch. Erst nachdem ein Besucher den Stand verlassen hat, lässt das System neue Standbesucher zu.

SBZ: Wie schützen sich Messebesucher optimal während des Messebesuchs – Stichwort Hygienekodex/Messe-Hygiene-FAQs?

List: Grundsätzlich gelten zum Schutz vor Covid-19 während des Messebesuchs die allgemein gültigen Abstandsregeln von 1,5 m sowie das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung. Besucher sollten sich ebenfalls beim Betreten und Verlassen der Messe und der Stände die Hände desinfizieren. Alles Maßnahmen, die jeder aus seinem Alltag kennt.

SBZ: Wie wird eine Produktvorstellung im Detail gestaltet? Also, wie erklärt ein Mitarbeiter am Stand Neuheiten?

List: Die Produktvorstellung kann grundsätzlich auch Corona-konform alle gewohnten Facetten eines Beratungsgesprächs umfassen. Die Standmitarbeiter wie auch die Messebesucher haben während der Präsentation eine Mund-Nasen-Abdeckung zu tragen. Mitarbeiter können den Besuchern verbal das Exponat erklären. Damit kleine Exponate und Muster nicht nach jedem Besucher desinfiziert werden müssen, können sie hinter Glas (etwa in Vitrinen) präsen-

tiert werden. Möchte der Besucher selbst das Exponat berühren, ist dies mittels eines Einweghandschuhs ebenso jederzeit möglich. Produktbroschüren können nach der Beratung papierlos z. B. über das Scannen eines QR-Codes vom Unternehmen an die Interessenten zugeschickt werden, um auch hier die Kontaktpunkte zu reduzieren, aber gleichzeitig weitere Informationen rauszugeben.

SBZ: Welche alternativen Kommunikationsmöglichkeiten gibt es am Stand?

List: In der Kommunikation bei Monitoren und interaktiven Angeboten ist zu berücksichtigen, dass es sich gerade aktuell nicht um Touch-Monitore handeln sollte, an denen Besucher selber Inhalte spielerisch durch Berührung des Monitors erfahren. Besser wären di-



Martina List ist Head of Marketing bei Bruns Messe- und Ausstellungsgestaltung GmbH in München.

ANZEIGE

CAROLINA KREUZ ENERGIEBERATUNG

Modernisierungskonzepte für Heizung und Strom
Photovoltaik-Beratung, Energieausweis, Sanierungsfahrplan etc.



Alle Beratungen auch telefonisch möglich:

Tel. 0176 35 40 98 94

mail@carolinakreuz.de · www.carolinakreuz.de